



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 18.05.2020

Fachbereich	Soziales und Jugend
Fachdienst	Jugend

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugendhilfeausschuss	27.05.2020	beschließend

Antrag der WGV-Fraktion vom 09.09.2014

hier: Spielplatzpaten in Voerde - Aufbau eines bürgerschaftlichen Unterstützungssystems

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, auf Empfehlung des Arbeitskreises „Spielflächen und Kinderferientage“, im Rahmen einer Projektphase zu ermitteln, welche Resonanz der Aufbau eines solchen Unterstützungssystems in der Voerder Bürgerschaft hervorruft. Daraus ableitend wird die Verwaltung prüfen, welcher personeller und finanzieller Ressourceneinsatz bei einer dauerhaften Implementierung von Spielplatzpaten/innen erforderlich ist.

Die Ergebnisse werden dem Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“ sowie anschließend dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

- keine -

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 09.09.2014 beantragte die WGV-Fraktion die Installation von SpielplatzpatInnen als Form eines bürgerschaftlichen Unterstützungssystems. Die WGV verbindet mit ihrem Antrag die Zielsetzung, „eine Verbesserung der Voerder Spielplätze im Hinblick auf Sauberkeit und Attraktivität zu erreichen“.

Der diesbezügliche Antrag wurde durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 30.09.2014 zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an den Jugendhilfeausschuss (JHA) verwiesen. Dieser stimmte dem Antrag zu und beauftragte den Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“ (AK) mit der weiteren Beratung.

Der AK befasste sich zunächst mit der Prüfung von verwaltungsseitig zusammengestellten „Best-Practice-Beispielen“ aus anderen Kommunen.

Im AK herrschte Übereinstimmung, dass die abschließende Beratung eng mit der Fertigstellung des neuen Spielflächenbedarfsplanes verbunden sein muss. Insofern wurde die weitere Erörterung zunächst zurückgestellt.

Vor diesem Hintergrund hat der AK in seiner Sitzung am 04.02.2020 den Antrag erneut aufgegriffen, um ihn gemeinsam mit der Drucksache Nr. 16/737 „Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes aus dem Jahr 1992; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2014“ dem Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

Im Rahmen der Beratungen der „Best-Practice-Beispielen“ aus anderen Kommunen war zu beobachten, dass diese sehr unterschiedlich mit dieser Thematik umgehen.

So konnte festgestellt werden, dass

- einige Kommunen ein solches Unterstützungssystem in bereits vorhandene Strukturen integriert haben, über die die Stadt Voerde nicht verfügt,
- der Einsatz von Personalressourcen sowie Sach- und Finanzmitteln stark voneinander abweichen

und

- dass zum Ziel der Aktivierung von Spielplatzpatenschaften neben Sauberkeit und Zustand auch die Belebung sowie die Beteiligung an der Gestaltung gehört.

Insofern griff der AK den Vorschlag der Verwaltung auf, das Unterstützungssystem „SpielplatzpatenInnen“ unter folgenden Prämissen zu erproben:

- Wie hoch ist der Zuspruch in der Voerder Bürgerschaft, sich hier zu engagieren?
- Welche Anforderungen stellen mögliche PatenInnen an die Stadt Voerde im Hinblick auf
 - ihre Begleitung (AnsprechpartnerInnen, Schulungen und Fortbildungen, etc.),
 - die Bereitstellung von sächlichen Ressourcen (Spielmaterialien, etc.).

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung im Rahmen einer mehrmonatigen Erprobungsphase die v. g. Fragestellungen analysieren und auswerten. Die Ergebnisse werden anschließend dem AK zur Beratung vorgelegt, um anschließend eine Handlungsempfehlung für den JHA aussprechen zu können.

Haarmann